

## **Bericht über die Gemeinderatssitzung 19.10.2021**

### **TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit**

Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Anfragen an die Gemeinde gestellt.

### **TOP 2: Entwurf Vorplatz Friedhofshalle**

Eine Konzeption zur zukünftigen Entwicklung des Denkinger Friedhofs sah unter anderem auch eine Gestaltung des Vorplatzes der Friedhofshalle vor. Aus diesem Gedanken heraus hat der Gemeinderat den Planer der Friedhofshalle, das Ingenieurbüro Karl Hermle in Gosheim, mit einer Planung dieses Platzes beauftragt. Hierzu wurden vom Gemeinderat im Vorfeld ein paar Eckpunkte genannt, die bei der Planung zu berücksichtigen sind:

- Abschließbares Tor am Eingang, da immer wieder auch private PKW's in den Friedhof hineinfahren
- Beibehaltung der breiten Zufahrt zur Andienung der Friedhofshalle
- Sichtverbindung zwischen Vorplatz und eigentlichem Friedhof
- Spürbare Aufwertung des Platzes, auch als Treffpunkt für Friedhofsbesucher.

Nach einer vorausgegangen Ortsbesichtigung stellte Architekt Karl Hermle im Mai dieses Jahrs einen ersten Entwurf der Platzgestaltung vor. Wesentliches Element bei dieser Platzgestaltung ist der Übergang vom Platz zum Friedhof, der derzeit durch eine hohe Hecke abgeschnitten ist. Mit dem Element Wasser soll hier eine Ruhezone und ein weicher Übergang vom Platz zum Friedhof geschaffen werden. Der Platz soll somit auch als ein Platz der Einkehr und Trauerbewältigung geschaffen werden und zum Verweilen der Friedhofsbesucher, insbesondere auch der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einladen.

Der Gemeinderat hatte sich in der Mai-Sitzung eindeutig zur Platzgestaltung mit dem Element Wasser bekannt, allerdings gab es zur Größe und Ausbildung der Wasserfläche Einwände. Mit der nunmehr vorgestellten Lösung wurden diese Einwände berücksichtigt.

Die Wasserfläche wird deutlich kleiner ausgestaltet. Der Wasserspiegel beträgt nur noch 10cm und endet in einer größeren, bepflanzen und durch einen Gitterrost oder entsprechende Auffüllungen geschätzten Mulde, die auch im Winter Wasser führen soll. Eingespeist wird diese ca. 1,80 x 12,30m große ruhige Wasserfläche durch eine Einlaufsäule.

Der gesamte Vorplatz wird neu bepflanzt und durch eine entsprechende Bepflanzung und Möblierung umgestaltet. Die Gesamtkosten (die auch von der Art des Pflasterbelags abhängig sind) betragen 235.000.—Euro.

Aus dem Gemeinderat gab es Zustimmung zu der nun von Karl Hermle und Harald Sailer vom Ingenieurbüro Hermle vorgestellten Planung, so dass der Gemeinderat letztendlich einstimmig der Planung und der Kostenkalkulation zugestimmt hat. Unter dem Vorbehalt der Finanzierung soll versucht werden die Platzgestaltung im kommenden Jahr zu verwirklichen.

### **TOP 3: Vergabe Planungsauftrag Schonwald Klippeneck**

Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit dem Projekt befasst. Entsprechend dem Beschluss vom 20.07.2021 wurden nun drei Fachbüros um Abgabe eines Angebots gebeten. Zwei Angebote sind eingegangen. Einstimmig vergab der Gemeinderat den Planungsauftrag an das Büro INA Südwest in Herrenberg mit ca. 14.000.—Euro.

### **TOP 4: Sanierung Marienstraße Bauabschnitt 2022**

Im Zuge der Erweiterung einer Gasleitung in der Marienstraße durch die ENRW will die Gemeinde auch gleich die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung sowie der Straßendecke vornehmen.

Hierzu legte sie dem Gemeinderat eine Kostenschätzung des Rottweiler Ing. und Planungsbüros in Höhe von 423.000.—Euro vorn (darin ist auch der Kostenanteil der ENRW enthalten).

Unter dem Vorbehalt der Finanzierung stimmte der Gemeinderat der Maßnahme und der Einstellung in den Haushalt 2022 einstimmig zu.

#### **TOP 5: Kostenschätzung Erschließung Gewerbegebiet Sulzen**

Der Bebauungsplan ist noch nicht als Satzung beschlossen, da noch abschließende Regelungen mit der Unteren Naturschutzbehörde ausstehen. Gleichwohl will die Gemeinde im kommenden Jahr den Einstieg in die Erschließung eines ersten Erschließungsabschnitts angehen. Das Rottweiler Ing. und Planungsbüro hat die Kosten für die Gesamterschließung mit 3,4 Mio. Euro angegeben, davon sind allein 530.000.—Euro für die Oberflächenwasserhaltung vorgesehen.

Der Gemeinderat hat nun erst einmal diese Kostenschätzung zur Kenntnis genommen. Man muss noch im Detail die Kosten hinterfragen und auch sinnvolle Erschließungsabschnitte bilden. Ebenfalls unter dem Finanzierungsvorbehalt soll ein erster Erschließungsabschnitt in den Haushalt 2022 aufgenommen werden.

#### **TOP 6: Investitionsprogramm Haushalt 2022**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen. Hier fehlen noch einige wichtige Daten insbesondere im Einnahmehbereich. Auch will man der am Wochenende stattfindenden Klausurtagung, welche die Schwerpunkte für die kommenden 2 Jahre festlegen soll nicht vorgreifen.

#### **TOP 7: Auflagen Brandschutz Hintere Gasse 1 – Vergabe**

Im Rahmen der Bauabnahme des Gebäudes Hintere Gasse 1 wurde auch eine Auflage bezüglich Brandschutz von der Baurechtsbehörde nachgeschoben. Es geht um die Anbringung von Dachtritten zur Anlegung einer Feuerwehroleiter. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde der Auftrag an die Firma Holzbau-Fetzer in Denkingen zum Preis in Höhe von 4.688,60 Euro vergeben.

Anschließung gab es im Gremium eine Diskussion über die Außengestaltung des Gebäudes Hintere Gasse 1. Durch den Erwerb des Gasthofs Sternen konnte eine Planung realisiert werden, welche nun vorsieht alle notwendigen Stellplätze für das Gebäude Hintere Gasse 1 auf dem Grundstück Hintere Gasse 1 unterzubringen. Dies wurde nun aus den Reihen des Gemeinderats heraus bemängelt.

#### **TOP 8: Situation Hunde-WC´s in Denkingen**

Der Bauhof hat in einer Vorlage die einzelnen Standorte der derzeitigen Hunde-WC´s sowie deren Auslastung aufgeführt. Er hat weiter Vorschläge für die weitere Aufstellung von Hunde-WC´s vorgelegt. Diese weiteren Standorte wurden durch einen Vorschlag von Gemeinderat Achim Lewedey noch um einen weiteren Standort erweitert.

Bisher vorhandene Standorte:

Hundeschule Hermann, Feldweg Plattenweg, Grünanlage Wettbach (Sonne), Grünanlage Evangelische Kirche, Neubaugebiet in Richtung Erlenmühle, Parkplatz Marienstraße/Klippenstraße und Mühlebergweg (privater Mülleimer der von der Gemeinde geleert wird).

Künftig weitere Standorte:

Grünanlage Festhalle/Skaterplatz, Mühlebergweg beim Bänkle, Neubaugebiet Klippenweg, Gänsäcker Marienstöckle, Feldweg Kauth-Lembergstraße.

Weiter wird ein neuer Typ von Hundetoiletten angeschafft und die bisherigen Hunde-WC´s mit der Zeit gegen den neuen Typ ausgetauscht.

## **TOP 9: Baugesuche**

Einstimmig erteilte der Gemeinderat nachfolgenden Baugesuchen sein Einvernehmen:

Anbau eines Abstellraums mit Balkon in der Ahornstraße

Bau einer Doppelgarage und Eingangsüberdachung in der Öschlestraße

Bau zweier Stellplätze (Nachtragsbaugesuch) in der Stauffenbergstraße

Bau einer Mauer im Gosheimer Weg und hierbei Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplans.

Grundsätzlicher Natur war dann ein Beschluss zu einem Baugesuch, entgegen der vorgeschriebenen Dachbegrünung auf einer Flachdachgarage eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Auf Vorschlag der Verwaltung beschloss der Gemeinderat einstimmig, künftig eine Dachbegrünung oder eine Photovoltaikanlage im Sinne des Klimaschutzes als gleichwertig anzusehen und hier künftig beide Alternativen zu ermöglichen. Dies gilt auch für die Umwandlung einer begrünten Flachdachfläche in eine Fläche mit einer Photovoltaikanlage. Im Falle einer Umwandlung bedarf es aber weiter eines Bauantrags.

## **TOP 10: Anfragen und Verschiedenes**

Aus den Reihen des Gemeinderats gab es keine Anfragen. Bürgermeister Rudolf Wuhrer gab noch die Ergebnisse zweier Brandverhütungsschauen in der Kinderburg und im Kindergarten St.Paul bekannt. Jeweils nur kleinere Beanstandungen.

## **Nichtöffentliche Sitzung**

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde ein Pachtvertrag zur Errichtung der Josefskapelle auf dem Klippeneck besprochen. Die Gemeindeverwaltung wurde hierbei beauftragt ein solcher Vertrag abzuschließen.

Weiter befasste sich der Gemeinderat mit dem Programm der Klausurtagung.